

Andrea Scherneys Goldmedaille überstrahlt dritten Wettkampftag



Die Goldmedaille für Andrea Scherney im Weitsprung wurde am Dienstag Abend im Österreich-Haus im Great Wall Sheraton Hotel ausgiebig gefeiert. Die 42jährige Wienerin hatte am Vormittag zum zweiten Mal nach Athen 2004 paralympisches Gold im Weitsprung geholt - ihr erster Versuch über 4,82 Meter brachte den Sieg. Im Österreich-Haus warteten viele TeamkollegInnen, Familie, Freunde und Fans auf Andrea Scherney, die von ÖPC-Generalsekretärin Petra Huber mit einer großen Torte und einer Flasche Champagner empfangen wurde und sich als erste auf dem "Medaillenbaum" verewigen durfte. Zu den Klängen von Rainhard

Fendrichs "I Am From Austria" wollten der Applaus und die Gratulationen kein Ende nehmen...

Rollstuhltennis-Spieler Martin Legner überzeugte auch in seiner Zweitrundenpartie. Der Tiroler brauste mit 6:0, 6:0 über den Briten David Phillipson in nur 33 Minuten ins Achtelfinale. Legner hat in zwei Partien erst ein Game abgegeben und trifft nun auf den als Nummer 11 gesetzten Niederländer Ronald Vink. Die Partie findet am Donnerstag statt. Wegen des Regens auf morgen verschoben wurde die erste Doppelpartie von Legner mit Thomas Mossier gegen die Australier Weeks/Dobbie.



Läufer Günther Matzinger behauptete sich im 200 Meter-Finale sehr gut. Der 22jährige Salzburger lief vor 70.000 begeisterten Fans im vollbesetzten Vogelnest-Stadion mit 23,12 Sekunden persönliche Bestzeit und wurde Siebenter.

Bahnradfahrer Wolfgang Eibeck musste sich im 1000 Meter-Zeitfahren mit Rang fünf begnügen, nur vier Zehntelsekunden fehlten auf Bronze. Manfred Gattringer wurde Achter. In der Verfolgung belegten Erich Stauffer und Wolfgang Dabernig in ihren Klassen jeweils den

siebenten Rang.

Keinen Grund zur Freude hatten Österreichs Tischtennispieler: Alle AthletInnen mussten sich heute nach teilweise bitteren Niederlagen aus dem Turnier verabschieden. Für Doris Mader, Peter Starl, Manfred Dollmann und Egon Kramminger ist das Einzelturnier zu Ende. Ebenso wie für Medaillenhoffnung Stanislaw Fraczyk - er unterlag im Achtelfinale dem Schweden Fredrik Andersson überraschend klar in drei Sätzen (**lesen Sie hier die genauen Ergebnisse!**). Einzig Andreas Vevera hat morgen noch eine Chance auf eine Einzelmedaille.

Eine positive Überraschung gelang Schwimmer Andreas Daniel Onea: Im Vorlauf über 100 Meter Brust (Klasse SB8) schaffte er am Vormittag mit Platz sechs den Einzug ins Finale, wo er abermals als Sechster anschluss.

Die Segler hatten heute in Qingdao viel Lehrgeld zu bezahlen - die Plätze 11, 12 und 14 waren eine magere Ausbeute, teilweise durch die schwierigen Bedingungen, eine Rückversetzung durch die Jury und einige taktische Fehlentscheidungen bedingt.



Für aktuelle Fragen steht Ihnen das Peking 2008-Team jederzeit zur Verfügung:

presse@oepec.at

Raimund Fabi: +86 135 222 50441

Ralph Waldhauser: +86 135 222 50386

© Fotos: Franz Baldauf

Alle Fotos sind unter Namensnennung des Fotografen

honorarfrei zu verwenden.

Sie finden die Fotos unter <http://www.bilder.services.at/paralympics>

Dieses E-Mail wurde mit **BizMail** versendet



Österreichisches Paralympisches Committee | Adalbert-Stifter-Straße 65 | 1200 Wien | Internet: www.oepec.at
Tel. +43 (0)1 33 111 627 | Fax +43 (0)1 33 111 858 | E-Mail: office@oepec.at | ZVR-Zahl: 044323068